

Bibliothekscurricula für alle Fächer und Jahrgangsstufen

Leitfragen für die Entwicklung und Überarbeitung von schulinternen Bibliothekscurricula

Prof. Dr. Christine Ott | KU Eichstätt-Ingolstadt/JMU Würzburg



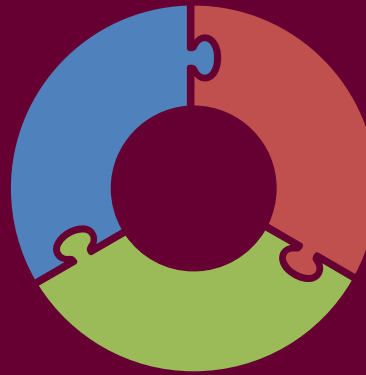
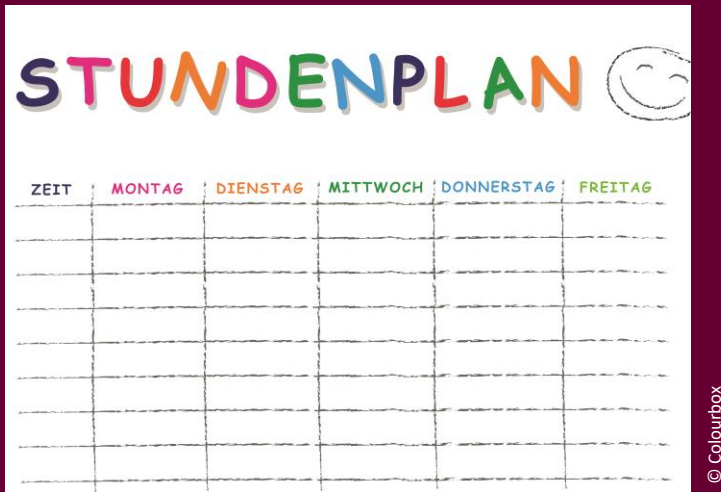
KATHOLISCHE UNIVERSITÄT
EICHSTÄTT-INGOLSTADT



Strukturierte Zusammenarbeit

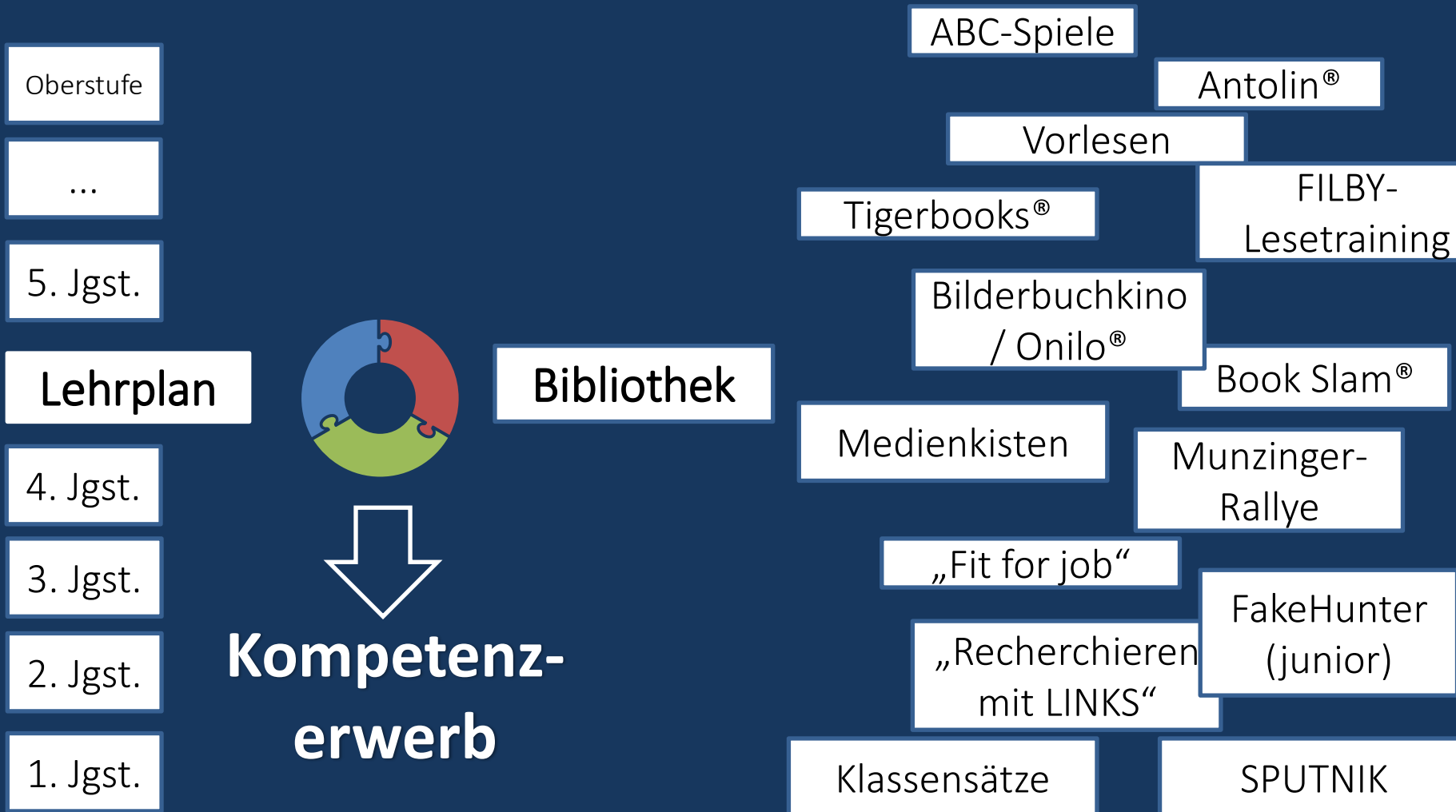
Lehrplan

Schul-/Bibliothek



Kompetenzerwerb

Bibliotheksscurricula – was & wozu?



Bibliotheksscurricula – was & wozu?

Lehrplan



Bibliothek

1.-4. Jgst.

Jahrgang	bibliothekspädagogische Einheit	Lernziele/ Kompetenzen
1. Klasse	- spielerisches Erkunden der Bibliotheksräume, Vertraut machen mit den Räumlichkeiten und erstes Heranführen an den Ausleihvorgang - Vorlesen, Bilderbuchkinos	- Leselust anregen - Schwellenängste abbauen - an die Nutzung von Bibliotheksmedien heranführen
2. Klasse	- Ausleihmodalitäten in ausführlicherer Form - Alphabet-Spiele - Such- und Sortierspiele	s. o. - erste Ganzschriften aussuchen und lesen
3./ 4. Klasse	- Aufgaben und Spiele zur Nutzung und Orientierung in der Bibliothek - Vertiefung der Kenntnisse über Ausleihmodalitäten	s.o. - unterschiedliche Textsorten erkennen und nutzen - Autoren kennen und benennen

http://www.schulmediothek.de/oeb_und_schule/spiralcurriculum/Schleswig-Holstein.pdf (01.03.2022)

Auszug aus dem Bibliotheksscurriculum für Schleswig-Holstein (Reckling-Freitag 2006, basierend auf Hachmann 2005 und Wopper 2006)

Bibliotheksscurricula – was & wozu?

Lehrplan



Bibliothek

8. Jgst.

Auszug aus einem Bozener Bibliotheksscurriculum (SSP Bozen/Stadtzentrum, Südtirol), ca. 2015

Schwerpunkt	Kompetenzen	Wer?	Wie?	Wie lang?
Orientierung in der Bibliothek / Bibliothek als Lern-, Lese-, Informations- und Kommunikationsort	Schüler lernen die Bozner Bibliothekslandschaft kennen und erfahren die Vorteile von Online-Katalogen. Anhand von 4 OPACs (Tessmann, Eurac, Multisprachzentrum, Stadtbibliothek) wird das Rechercheinstrument erklärt und ausprobiert.	Bibliothekarin und Deutschlehrkraft	Übungen mit Suchaufträgen in den Online Katalogen, Suchwege dokumentieren, Medienauswahl begründen Idee: Besuch einer od. mehrerer Bibliotheken (ev. auch einer Oberschulbibliothek)...	2 bis 3 Stunden
Informations- und Medienkompetenz	Schüler erlernen einfache Formen des Zitierens und der Quellenangabe, sowie die Kenntnis und Beachtung des Urheberrechts	Fachlehrkraft	Vortrag, Übungen und Millionenshow (Quiz) zur Kontrolle der erlernten Inhalte <u>Unterlagen in der Bibliotheksmappe</u>	2 Stunden
	Schüler analysieren Webseiten, beurteilen verschiedene Online-Inhalte und vertiefen ihre Internet-Kompetenz anhand konkreter Rechercheaufträge.	Fachlehrkraft	Übungen anhand der Kriterien (Aktualität, Verfasser, Aufmachung, Werbung, Zielgruppe, Relevanz...) für die Bewertung einer Website <u>Unterlagen in der Bibliotheksmappe</u>	2 Stunden
	Vorarbeit für die Abschlussprüfung: Wiederholung der bereits erlernten Recherchestrategien und Präsentationstechniken zur Unterstützung der Schüler während der Erstellung der eigenen "Facharbeit".	Fachlehrkraft	3-Schritt-Modell des Recherchierens, Information suchen/selektieren/anwenden, Quellen zitieren und präsentieren <u>Unterlagen in der Bibliotheksmappe</u>	2 Stunden und bei Bedarf mehr

sbd-bozen.openportal.siad.it/Portals/0/Bibliotheksscurriculum.pdf (01.03.2022)

Bibliotheksscurricula – was & wozu?

Lehrplan



Bibliothek

6. Jgst.

Auszug aus dem Spiralcurriculum der Stadt- und Schulbücherei Gunzenhausen (ca. 2013)

Lernziel	Unterrichtsgestaltung	Ideen und Hilfen aus der Bücherei
Zugang zu literarischen Texten finden	Literarische Texte	Medienkiste: Lyrik im Unterricht
Kinder- u. Jugendbücher kennen lernen und lesen	Rolle der Medien in der Freizeit Lieblingsbücher vorstellen Klassenlektüre sich in einer Bibliothek zurechtfinden	Medienkiste: bunt gemischt Vorstellungen in Bücherei veröffentlichen Ganzschriftenpool Erlebnisführungen zu bestimmten (Sach-)Themen

<https://buecherei.gunzenhausen.de/files/buecherei/bildungspartner/lehrer/spiralcurriculum.pdf> (01.03.2022)

Auszug aus dem Umsetzungsbeispiel von Reckling-Freitag (2017)

6. Klasse:

Recherchieren mit System: Suchen, Prüfen, Wissen, Darstellen

Lernziele: Die SuS ...

- können eine einfache Recherche strukturiert planen und durchführen.
- können zielgerichtet Medien zu festgelegten Themen ermitteln und am Regal finden.
- können Informationen aus Texten entnehmen und auf Relevanz prüfen.
- können Informationen zu einzelnen, abgegrenzten Aspekten sammeln, neu zusammenstellen und präsentieren.

Lehrinhalte:

- (Online-)Katalog der Bibliothek
- Internet
- Medien und Nachschlagewerke der Bibliothek

Umsetzung:

- Strukturiertes Recherchetraing mit den Big 6¹
- Internetrecherchen
- ...

http://www.schulmediothek.de/fileadmin/pdf/DasbibliothekspaedagogischeSpiralcurriculum2017_ausfuehrlich.pdf (01.03.2022)

Bibliothekscurricula – was & wozu?

- Passung von Angeboten **öffentlicher Bibliotheken** zum Lehrplan oder konkreten Schulprofilen
- Passung von Angeboten von **Schulbibliotheken** zum Lehrplan/Schulprofil
- Passung von Angeboten **wissenschaftlicher Bibliotheken** als *teaching libraries* zum Lehrplan/Schulprofil

Bibliotheksscurricula – was & wozu?

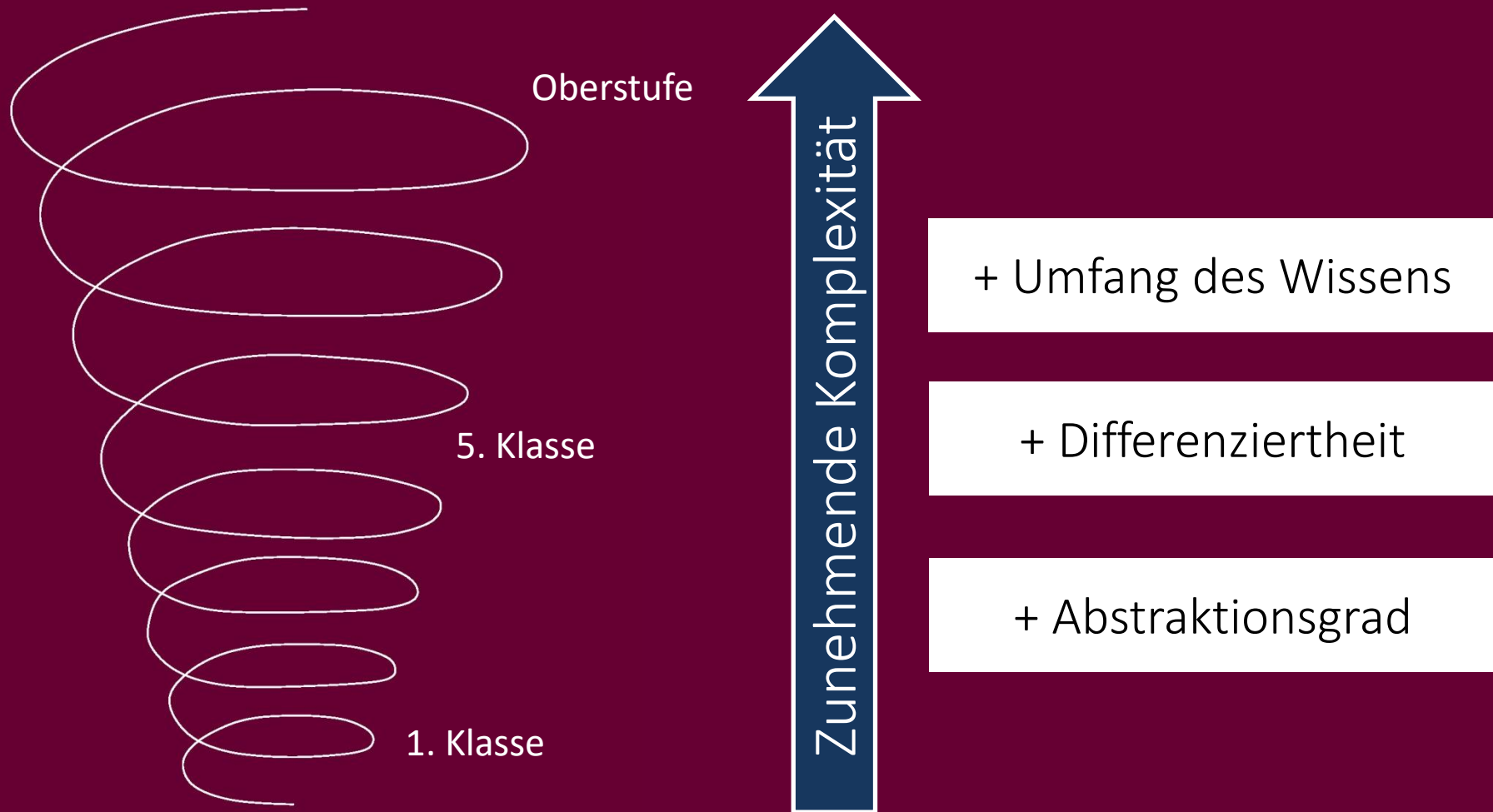
Tipp:



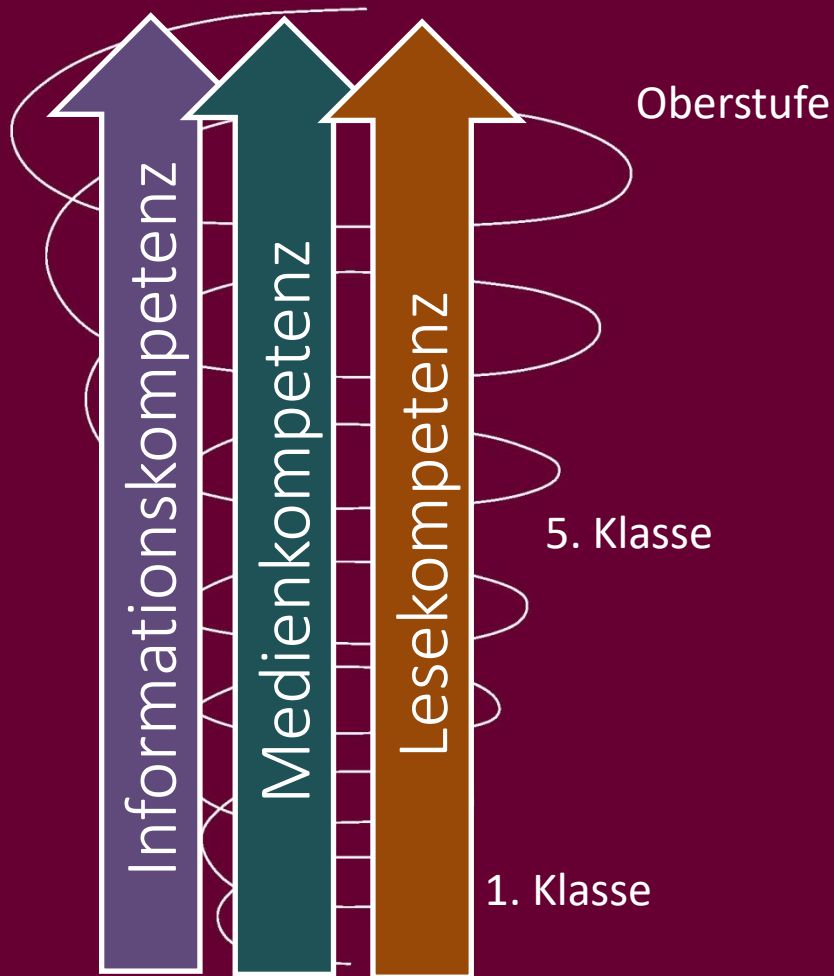
Bibliotheksscurriculum
als Instrument der
Schulentwicklung

Nehmen Sie auch Angebote
ins Curriculum auf,
die bislang noch nicht
eingeführt sind!

👑 Königsweg: Spiralcurriculum



Königsweg: Spiralcurriculum



Ziel: Lernprogression ermöglichen

Voraussetzung:

Klären, welchen Kompetenzbeitrag ein Bibliotheksangebot leistet:

1. **Übergeordnetes Kompetenzziel bestimmen**
z.B. „Informationskompetenz“
2. **Teilkompetenz/Facette/Dimension präzisieren**
z.B. „gesicherte Informationen finden“
3. **Niveaustufe festlegen** (niedrig/mittel/hoch)
z.B. „Medien im Regal finden“ (niedrig),
„Medien mit Katalog finden“ (niedrig/mittel)

Recherchetipp



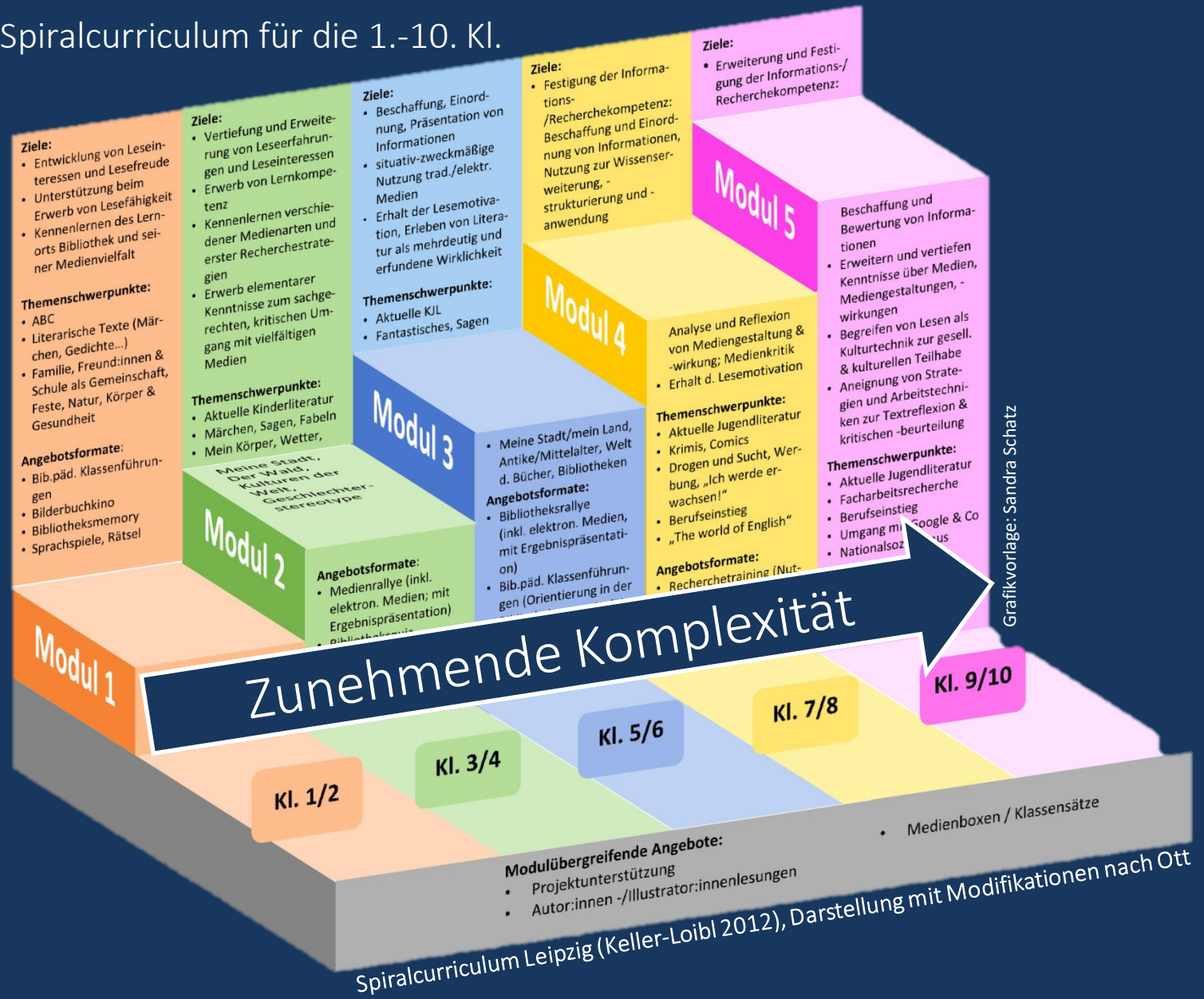
Vorhandene Bibliotheksscurricula sichten

Hier finden sich Bibliotheksscurricula für versch. Schularten und Bundesländer – mal mit mehr Methodentipps, mal systematischer in der curricularen Aufteilung von zu erwerbenden Kompetenzen:

<http://www.schulmediothek.de> ,
Suchbegriff „Spiralcurriculum“

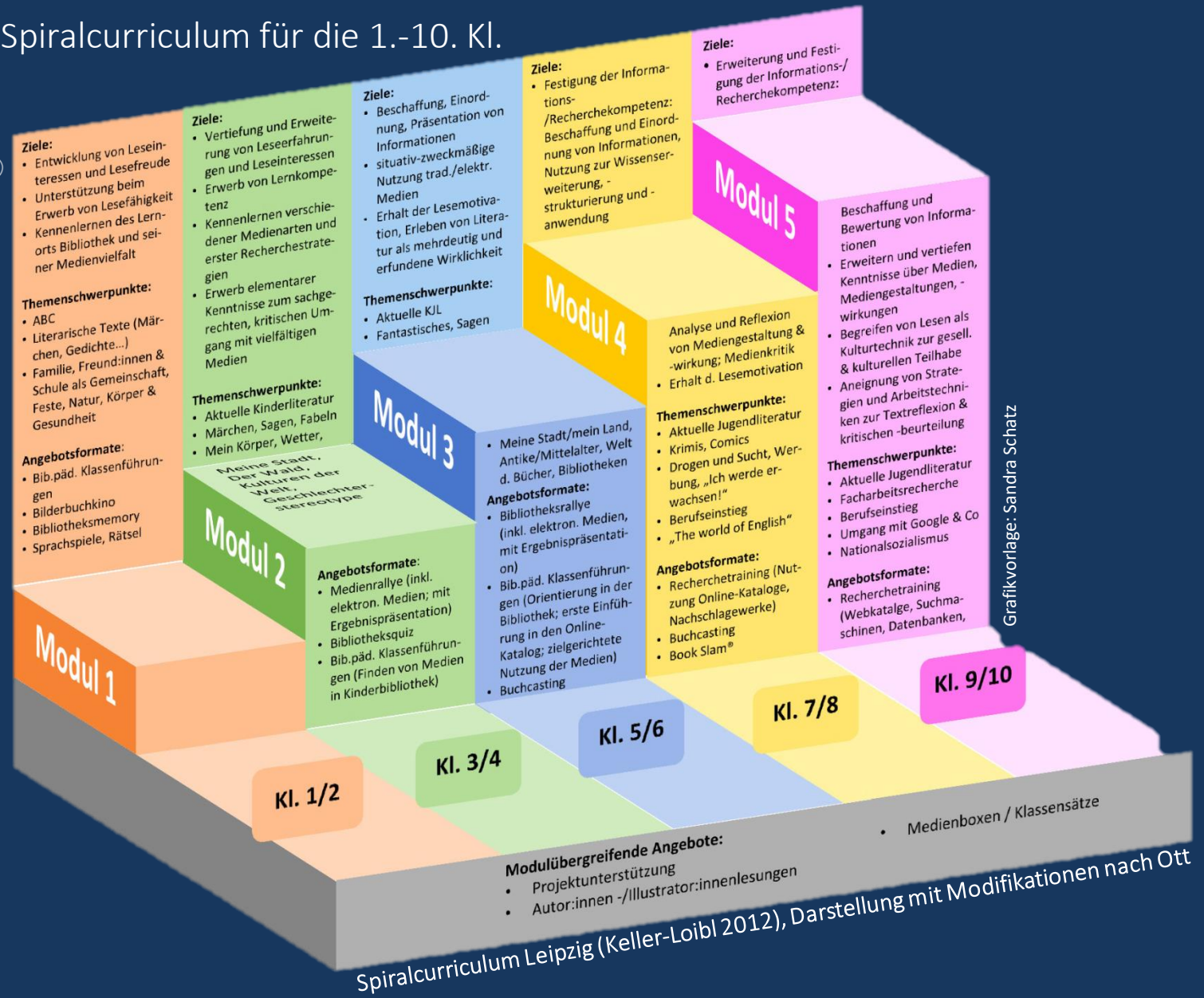
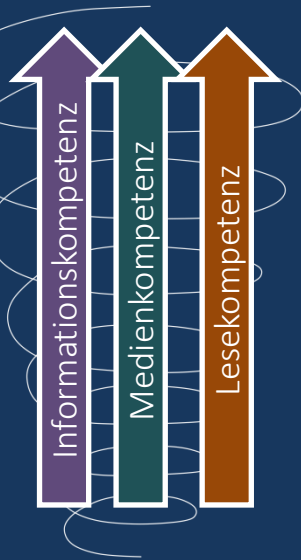
Lernprogression im und mit dem spiralen Bibliothekscurriculum

Ein Gesamt-Spiralcurriculum für die 1.-10. Kl.



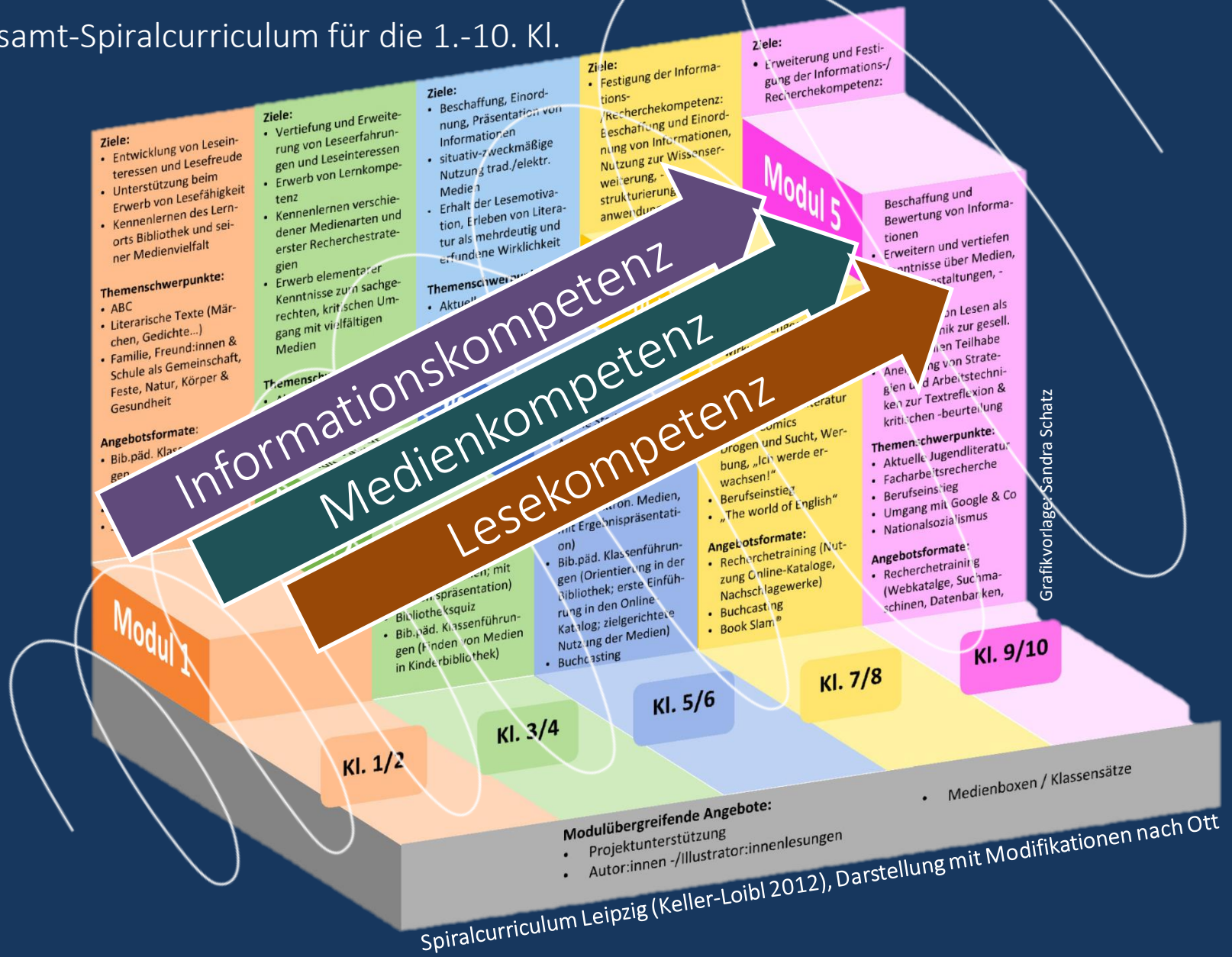
Lernprogression im und mit dem spiralen Bibliothekscurriculum

Ein Gesamt-Spiralcurriculum für die 1.-10. Kl.



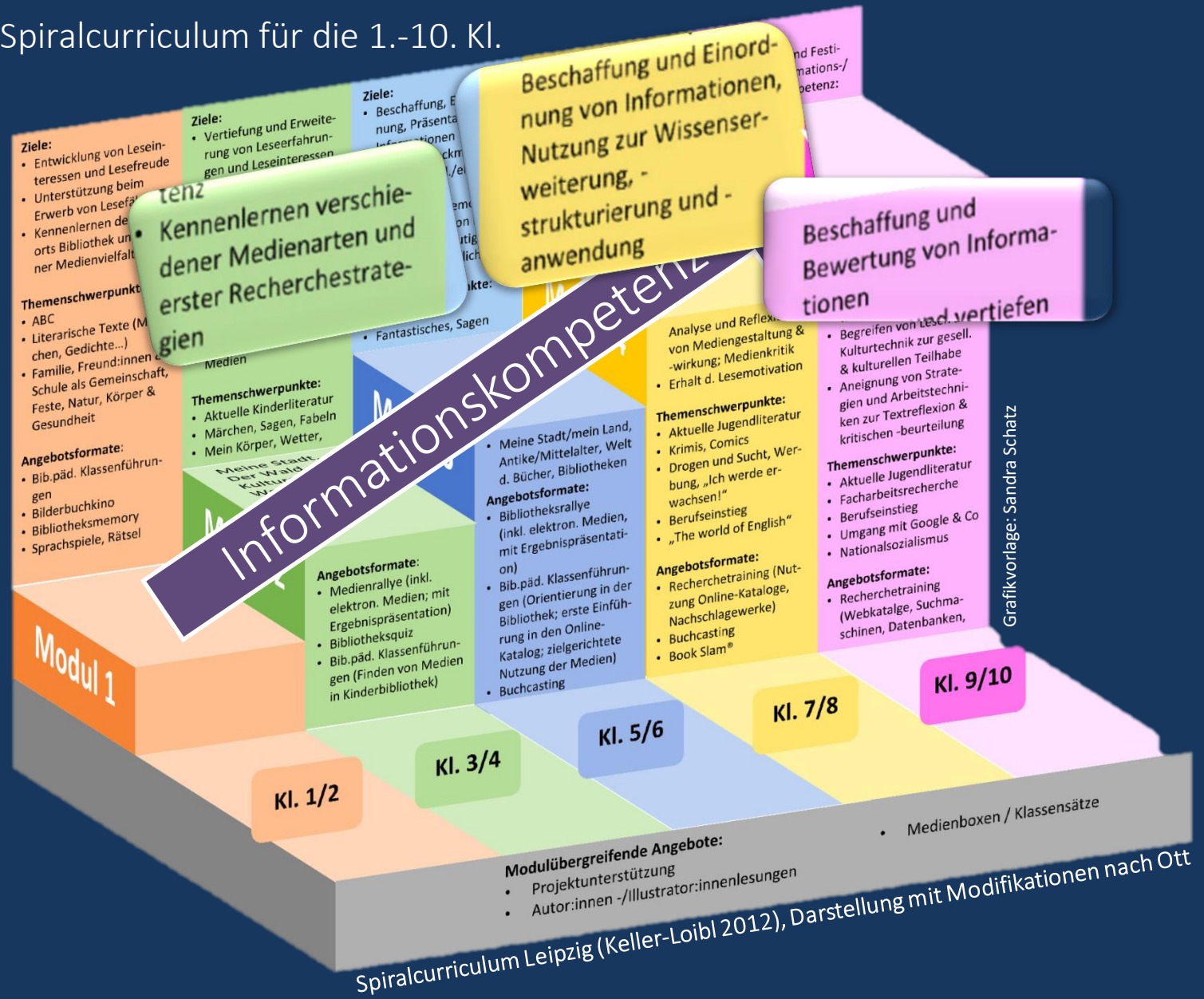
Lernprogression im und mit dem spiralen Bibliothekscurriculum

Ein Gesamt-Spiralcurriculum für die 1.-10. Kl.



Lernprogression im und mit dem spiralen Bibliothekscurriculum

Ein Gesamt-Spiralcurriculum für die 1.-10. Kl.





Lernen in und mit der Bibliothek nachhaltig gestalten:

Leitfrage 1: Lernprogression im Bibliothekscurriculum angelegt?



Transparenz des Erreichbaren, Bewusstmachen der Leerstellen:

Leitfrage 2: Welche Dimensionen der angestrebten Kompetenz sind berücksichtigt, welche nicht?

Vieldimensionalität von Kompetenzen

Das Beispiel *Lesekompetenz*



Vieldimensionalität von Kompetenzen

Das Beispiel Lesekompetenz

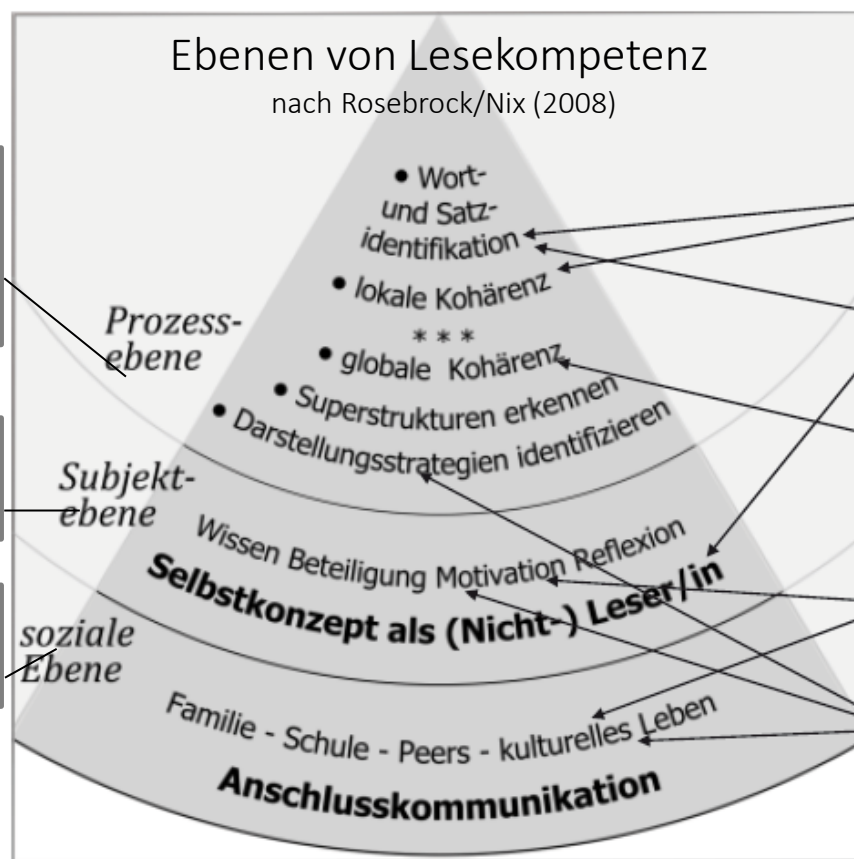
Gleichberechtigte
Leseförderung von:

Leseflüssigkeit
und
Leseverstehen

Lesemotivation

Lesekultur

nach Nickel-Bacon/
Wrobel (2012)



Förderansätze:

Lautleseverfahren

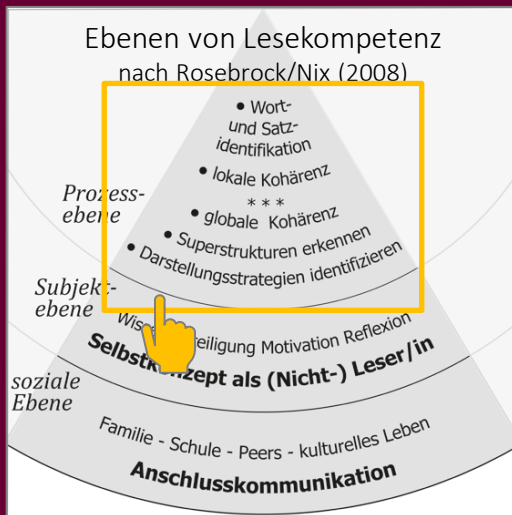
Vielleseverfahren

Lesestrategietrainings

Leseanimationen

Literaturunterricht

Vieldimensionalität von Kompetenzen

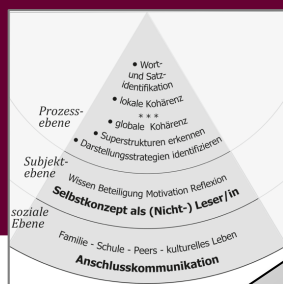


Alle Dimensionen von Lesekompetenz berücksichtigen:
 Leseflüssigkeit und Leseverstehen als Bestandteil des Bibliothekskurriculums

Auszug aus einem Bozener Bibliothekskurriculum (SSP Bozen/Stadtzentrum, Südtirol), ca. 2015

Schwerpunkt	Kompetenzen	Wer?	Wie?	Wie lang?
Lesekompetenz	Die Lesefertigkeit der Schüler wird am Anfang des Schuljahres getestet	Bibliothekarin und begleitende Lehrperson	Testverfahren (Salzburger Lesescreening, Oral Reading Fluency Scale, Lautleseprotokoll von Rasinski...)	1 bis 2 Stunden
	Schüler arbeiten regelmäßig an ihrer Lesefertigkeit und Lesegeläufigkeit. Schüler mit größeren Schwierigkeiten werden nach Möglichkeit in Zukunft speziell gefördert werden.	Literaten sowie Fachlehrkräfte	Lautleseverfahren und Trainingshefte (Repeated Reading, Paired Reading, Lesen das Training) können von Vielleseverfahren unterstützt werden (Leseolympiade, Sustained Silent Reading, regelmäßige Schmöckerstunde in der Bibliothek, „Die ganze Schule liest“, regelmäßige Ausleihe, interne Lesewettbewerbe wie das Lesetriathlon...) <u>Material und Vorstellung der Verfahren:</u> Bibliotheksleiterin und Bibliothekarinnen	regelmäßiges Training für mindestens 8 Wochen
Lesemotivation	Schüler denken über ihre Lesegewohnheiten (Lesebiographie) nach und reflektieren über das Lesen im Allgemeinen	Deutschlehrkraft	Lesehaus, Leseforscher unterwegs, Ermittlung der Lesegewohnheiten	1 Stunde

sbd-bozen.openportal.siag.it/Portals/0/Bibliothekskurriculum.pdf (01.03.2022)



Vieldimensionalität ins Bibliothekscurriculum!

Lesekompetenz (nach Rosenbrock/Nix 2008)

		Leseflüssigkeit	Textverstehen	Lesemotivation	Lesekultur
Bibliothekspädagogische Angebote <u>(noch zu differenzieren in Jgst.)</u> , je untergliedert in:	Ziele				
	Inhalte				
	Methodik	Lautleseverfahren, z.B. Lautlese-Tandems / Lautlesen mit Hörtexten mit „FiLBY2“	Lesetechniken, z.B. analytisches Lesen; Lese Strategien, z.B. mit „Leselotse“, „Wir sind Textdetektive“	Vielleseverfahren, z.B. Leseolympiade, Turmlesen; Leseanimation, z.B. Bilderbuchkino, Karaoke-Lesen	z.B. Autor:innengespräch, Lesenacht, Lesescouts, Bücherflohmarkt, Aufbau eines Leseblogs, Booktubing
Zuordnung zu Niveaustufe					

Vorschläge für
Förderverfahren:

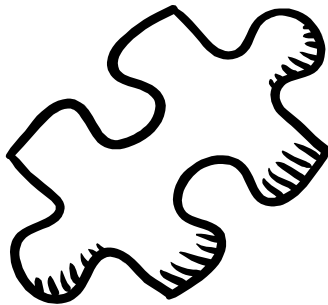
[#lesen.bayern](#)

[BISS Toolbox](#)

Muster: Christine Ott

Vieldimensionalität von Kompetenzen

Das Beispiel *Informationskompetenz*



→ zur eigenständigen Vertiefung

Vieldimensionalität von Kompetenzen

Kompetenzmodell zu „Informationskompetenz“ von Klingenberg (2017)

Unterscheidung von hierarchiegleichen Kompetenzanforderungen (s. Tabelle) und dazugehörigen Niveaustufen (s. Beispiel zu „Quellen finden“)

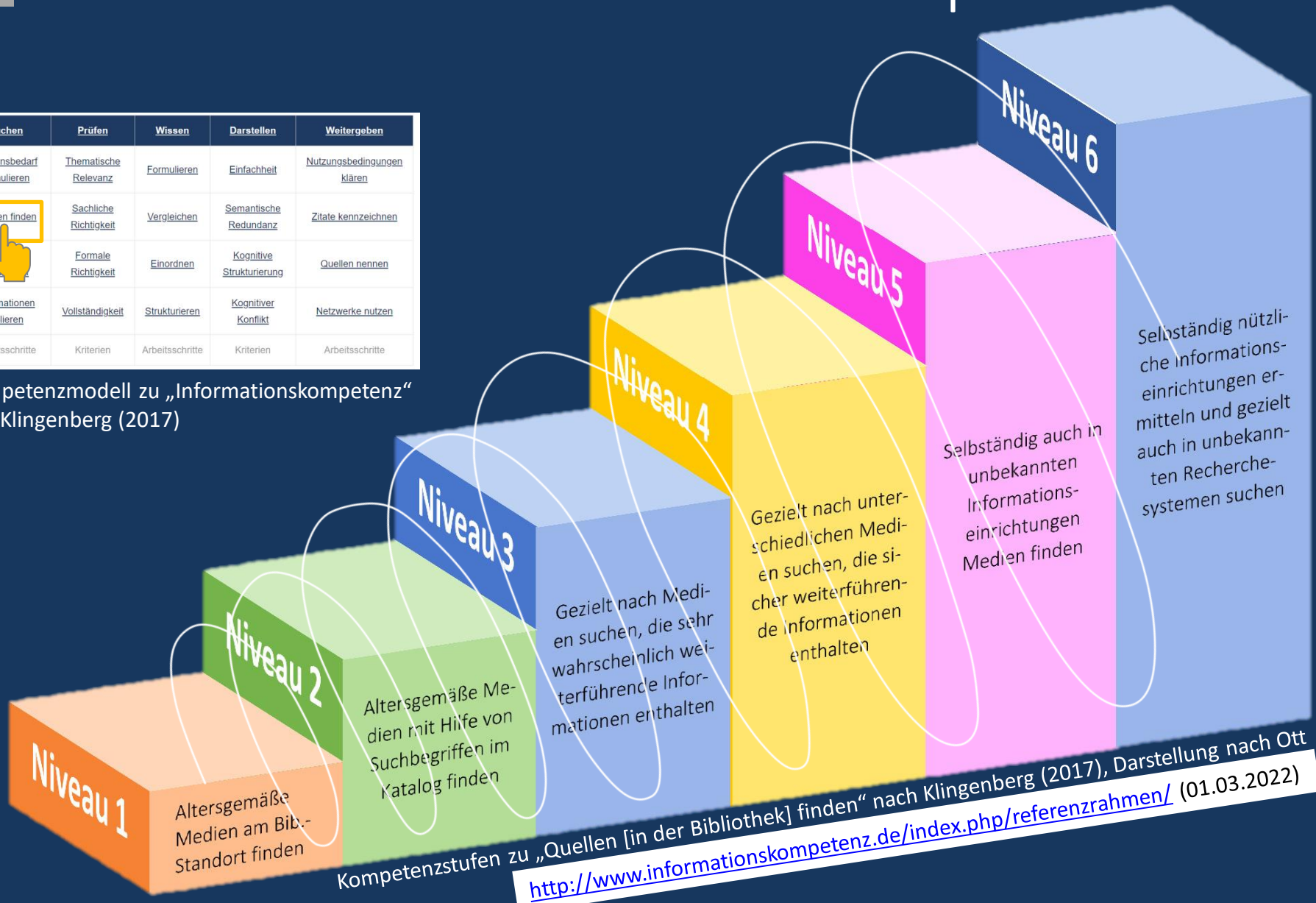
<u>Suchen</u>	<u>Prüfen</u>	<u>Wissen</u>	<u>Darstellen</u>	<u>Weitergeben</u>
<u>Wissensbedarf formulieren</u>	<u>Thematische Relevanz</u>	<u>Formulieren</u>	<u>Einfachheit</u>	<u>Nutzungsbedingungen klären</u>
<u>Quellen finden</u>	<u>Sachliche Richtigkeit</u>	<u>Vergleichen</u>	<u>Semantische Redundanz</u>	<u>Zitate kennzeichnen</u>
<u>Quellen auswählen</u>	<u>Formale Richtigkeit</u>	<u>Einordnen</u>	<u>Kognitive Strukturierung</u>	<u>Quellen nennen</u>
<u>Informationen isolieren</u>	<u>Vollständigkeit</u>	<u>Strukturieren</u>	<u>Kognitiver Konflikt</u>	<u>Netzwerke nutzen</u>
Arbeitsschritte	Kriterien	Arbeitsschritte	Kriterien	Arbeitsschritte

<http://www.informationskompetenz.de/index.php/referenzrahmen/> (01.03.2022)

Vieldimensionalität von Kompetenzen

Suchen	Prüfen	Wissen	Darstellen	Weitergeben
Wissensbedarf formulieren	Thematische Relevanz	Formulieren	Einfachheit	Nutzungsbedingungen klären
Quellen finden	Sachliche Richtigkeit	Vergleichen	Semantische Redundanz	Zitate kennzeichnen
auswählen	Formale Richtigkeit	Einordnen	Kognitive Strukturierung	Quellen nennen
Informationen isolieren	Vollständigkeit	Strukturieren	Kognitiver Konflikt	Netzwerke nutzen
Arbeitsschritte	Kriterien	Arbeitsschritte	Kriterien	Arbeitsschritte

Kompetenzmodell zu „Informationskompetenz“ von Klingenberg (2017)

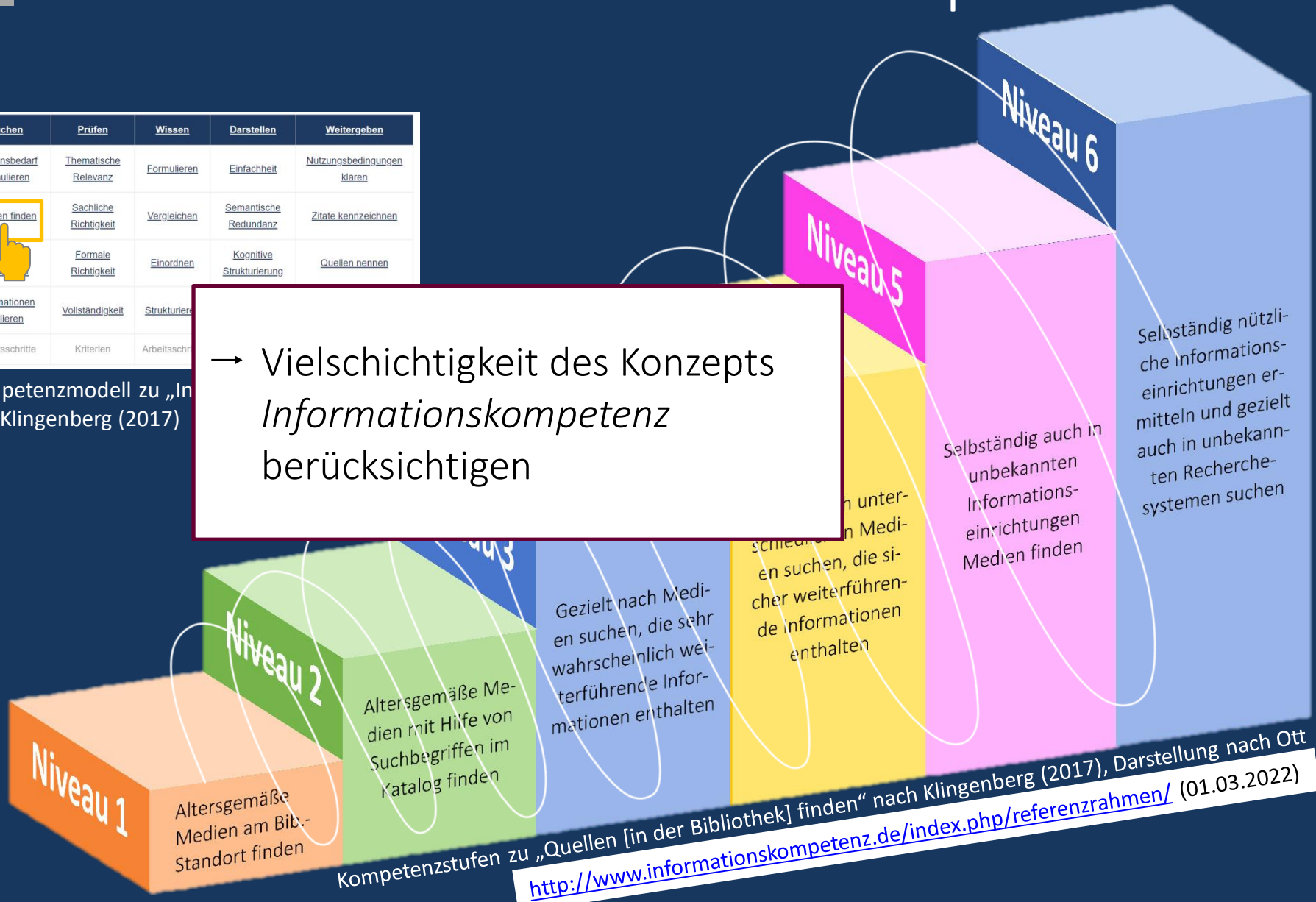


Kompetenzstufen zu „Quellen [in der Bibliothek] finden“ nach Klingenberg (2017), Darstellung nach Ott
<http://www.informationskompetenz.de/index.php/referenzrahmen/> (01.03.2022)

Vieldimensionalität von Kompetenzen

Suchen	Prüfen	Wissen	Darstellen	Weitergeben
Wissensbedarf formulieren	Thematische Relevanz	Formulieren	Einfachheit	Nutzungsbedingungen klären
Quellen finden	Sachliche Richtigkeit	Vergleichen	Semantische Redundanz	Zitate kennzeichnen
auswählen	Formale Richtigkeit	Einordnen	Kognitive Strukturierung	Quellen nennen
Informationen isolieren	Vollständigkeit	Strukturieren		
Arbeitsschritte	Kriterien	Arbeitsschritte		

→ Vielschichtigkeit des Konzepts *Informationskompetenz* berücksichtigen



Kompetenzstufen zu „Quellen [in der Bibliothek] finden“ nach Klingenberg (2017), Darstellung nach Ott
<http://www.informationskompetenz.de/index.php/referenzrahmen/> (01.03.2022)



Vieldimensionalität & Progression ins Bibliothekscurriculum!

Informationskompetenz (nach Klingenberg 2017)

		Informationen suchen	Informationen prüfen	Wissen	Informationen darstellen	Informationen weitergeben
Bibliothekspädagogische Angebote nach Jgst.:						
1. Klasse	Ziele					
	Inhalte					
	Methodik					
2. Klasse	Ziele					
	Inhalte					
	Methodik					
...	...					
Zuordnung zu Niveaustufe nach Referenzrahmen für Informationskompetenz						



Perspektivenwechsel: Durch die Brille des Fachunterrichts auf Bibliotheksangebote schauen

Leitfrage 3: Sind unterschiedliche Unterrichtsfächer ins Bibliotheksscurriculum eingebunden?

Angebote für alle Fächer

Strategie 1:

Leseförderung, Medienbildung und Förderung von Informationskompetenz als Aufgabe *aller* Fächer

Umsetzungsbeispiele:



Lesetraining zu
Textaufgaben im
Fach Mathematik



Einheiten zu
Kartenlesefähigkeit
im Fach Geo &
Geschichte/GPG



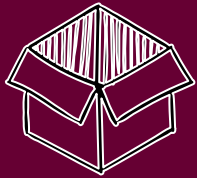
Einheiten zu Lese- und
Recherchestrategien
an Fachtexten

Fachspezifische
Recherchetrainings
(Fachthemen, spezif.
Datenbanken) 

Angebote für alle Fächer

👉 Strategie 2:

Thematische Medienangebote unterbreiten



Thematische Medienkisten

z.B.: Medien zum Thema „Mittelalter“ für Geschichte und Deutsch

Medienpräsentationen, z.B. Lektüreauswahl für den Englischunterricht der 8. Jgst. mittels Karaoke-Lesen; Medienauswahl für W-Seminar



Angebote für alle Fächer



Strategie 2:

Thematische Medienangebote unterbreiten



Aufgabengestützte Ausstellungen
z.B. „Nachhaltig leben“ für Naturwiss.

GYMNASIUM
OTTOBRUNN

Buchprojekt zum Thema Nachhaltigkeit

Im Rahmen der „Woche der Nachhaltigkeit“

Schritt 1: Wählt euch in einer Kleingruppe gemeinsam ein Buch aus dem Themenbereich Nachhaltigkeit aus.

Schritt 2: Lest gemeinsam zwei Seiten aus dem Buch gründlich durch.

Je nachdem wie das Buch aufgebaut ist, kann das ein kurzes Kapitel sein, dessen Überschrift ihr ansprechend findet, oder auch zwei zusammenhängende Buchseiten, die ihr durch zufälliges Aufschlagen gefunden habt. Bevor ihr mit Schritt 3 beginnt, haltet kurz Rücksprache mit der Lehrkraft.

Schritt 3: Notiert euch ...

- die vier wichtigsten Aussagen der zwei Seiten (sinngemäß, in eigenen Worten)
- einen prägnanten Satz (wortwörtlich)
- einen Satz, den ihr unverständlich findet (wortwörtlich)

Schritt 4: Visualisiert die Ergebnisse aus Schritt 3a grafisch für den Austausch mit der Klasse.

Die Visualisierung soll nur grafisch sein (z.B. mit Icons) und darf keine Buchstaben oder Zahlen enthalten. Ihr könnt dies auf Papier oder digital tun. Gebt der Visualisierung einen prägnanten Titel.

Schritt 5: Stellt euer Buch anhand eurer visualisierten Ergebnisse vor.

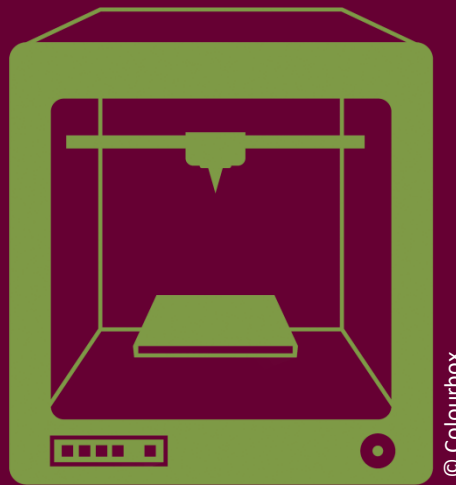
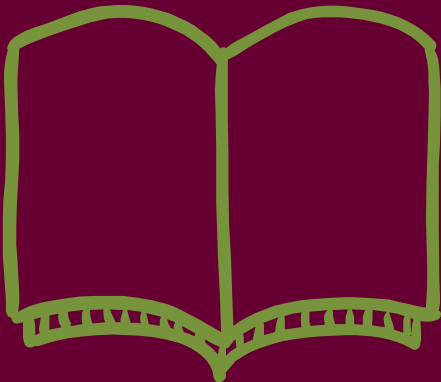
Das kann vor der ganzen Klasse oder in kleinerer Runde mit einigen der anderen Arbeitsgruppen

Angebote für alle Fächer

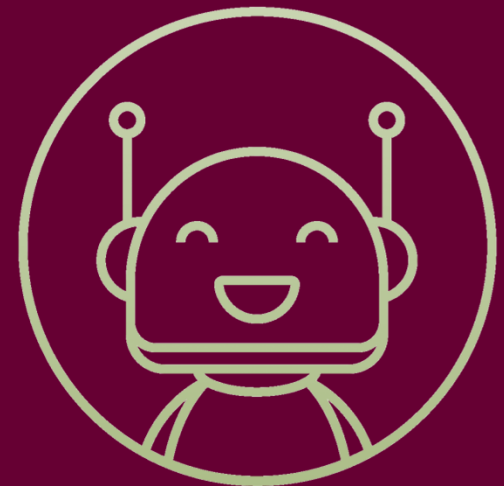


Strategie 3:

Erweiterung des Bibliotheksverständnisses:
Integration von Makerspace-Angeboten



© Colourbox



© Colourbox

Leitfragen in der Übersicht



Lernen in und mit der Bibliothek nachhaltig gestalten:

Leitfrage 1: Lernprogression im Bibliothekskurriculum angelegt?



Transparenz des Erreichbaren, Bewusstmachen der Leerstellen:

Leitfrage 2: Welche Dimensionen der angestrebten Kompetenz sind berücksichtigt, welche nicht?



Perspektivenwechsel: Durch die Brille des Fachunterrichts auf Bibliotheksangebote schauen

Leitfrage 3: Sind unterschiedliche Unterrichtsfächer ins Bibliothekskurriculum eingebunden?

Weiterführung



In Bildungslandschaften denken:

Leitfrage 4: Welche Angebote von öffentlichen oder wissenschaftlichen Bibliotheken kommen für das Curriculum infrage?

Weiterführung



Synergien in der Schulentwicklung schaffen:

Leitfrage 5: Wie lässt sich ein Bibliothekscurriculum mit anderen schuleigenen Curricula verbinden?

Medienkonzept

Lesecurriculum

Methoden-
curriculum

Zum Abschluss

Tipp:



Die Schulbibliothek als konzeptioneller Ort

Fangen Sie mit der Entwicklung eines Bibliothekscurriculums im Kleinen an

und lassen Sie sich nicht von schlechten räumlichen Voraussetzungen ausbremsen!

Quellen- und Bildnachweise

- s. Angaben auf jeweiliger Folie
- Ikons ohne Einzelangabe: SlidesCarnival und SlidesMania

Zitierte Fachliteratur

- Reckling-Freitag, Kathrin (2017): Bibliothekspädagogische Arbeit. Grundlagen für MitarbeiterInnen in (Schul-)Bibliotheken. Schwalbach/Ts.: Debus Pädagogik.
- Rosebrock, Cornelia/Nix, Daniel (2008): Grundlagen der Lesedidaktik und der systematischen Leseförderung. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.